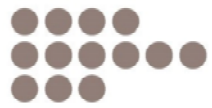


Abwesenheit von Studierenden

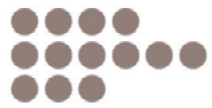
Empirische Ansatzpunkte und Good Practices

Martina Mörth, Leitung BZHL

Bild: storyset.com



Was bewegt Studierende dazu,
anwesend zu sein oder nicht?



Eingeschränkte Möglichkeit zum Diskurs?

Wechselnde Teilnehmende erschweren thematische Kontinuität?

Wechselnde TN erschweren die Ausrichtung der LV am Vorwissen?

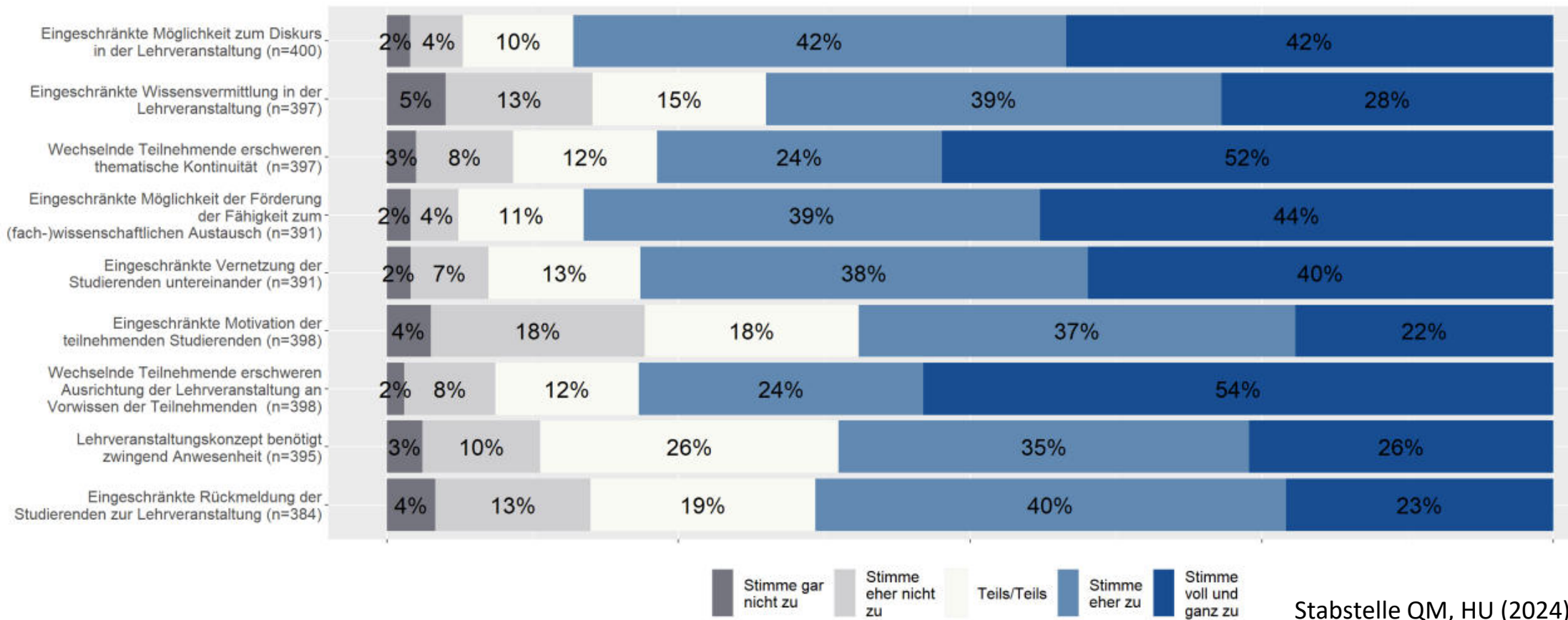
Eingeschränkte Möglichkeit der Förderung zum (fach)wiss. Austausch?

Eingeschränkte Vernetzung der Studierenden untereinander?

Negative Folgen von Abwesenheit



Meine Lehre wird durch folgende Aspekte mangelnder Anwesenheit negativ beeinflusst...



Faktoren, die den Lernerfolg deutlich verbessern und **einfach zu implementieren** sind



Merkmale	d (Effektstärke)
Regelmäßige, häufige Anwesenheit sicherstellen	0,98
Fragen und Diskussionen anregen	0,77
Klare Lernziele formulieren	0.73
Inhalte in Bezug zu Studierenden setzen	0,65
Aufgabenfokussiertes/verbesserungsorientiertes Feedback	0,47
Freundlichkeit und Respekt gegenüber Studierenden zeigen	0,47

Schneider & Preckel (2017)

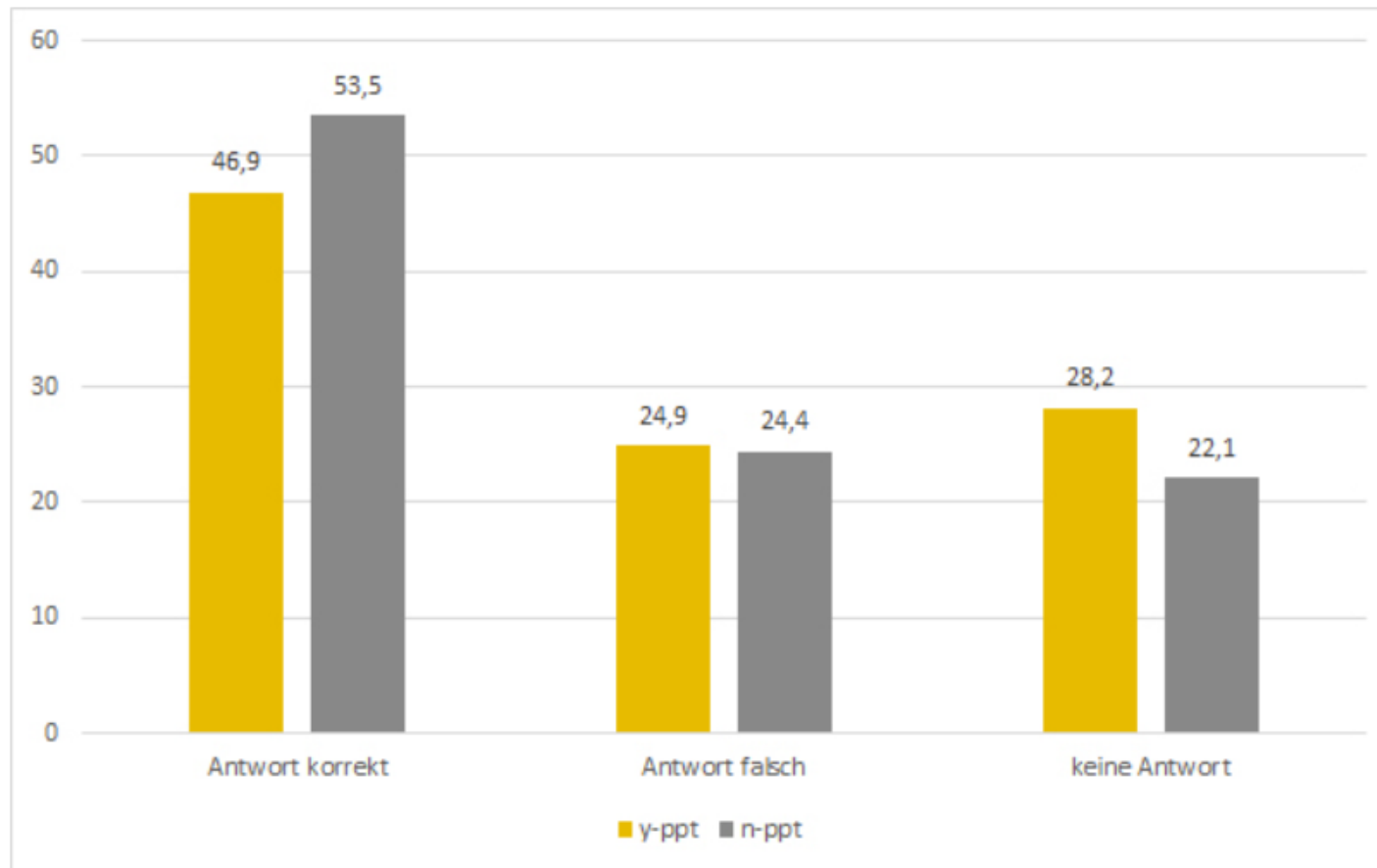
Vortragsfolien im Vorfeld bereitstellen ja oder nein?

- Studierendensicht: JA!
- **Subjektive Überzeugungen** halten nicht immer dem Realitätscheck stand.



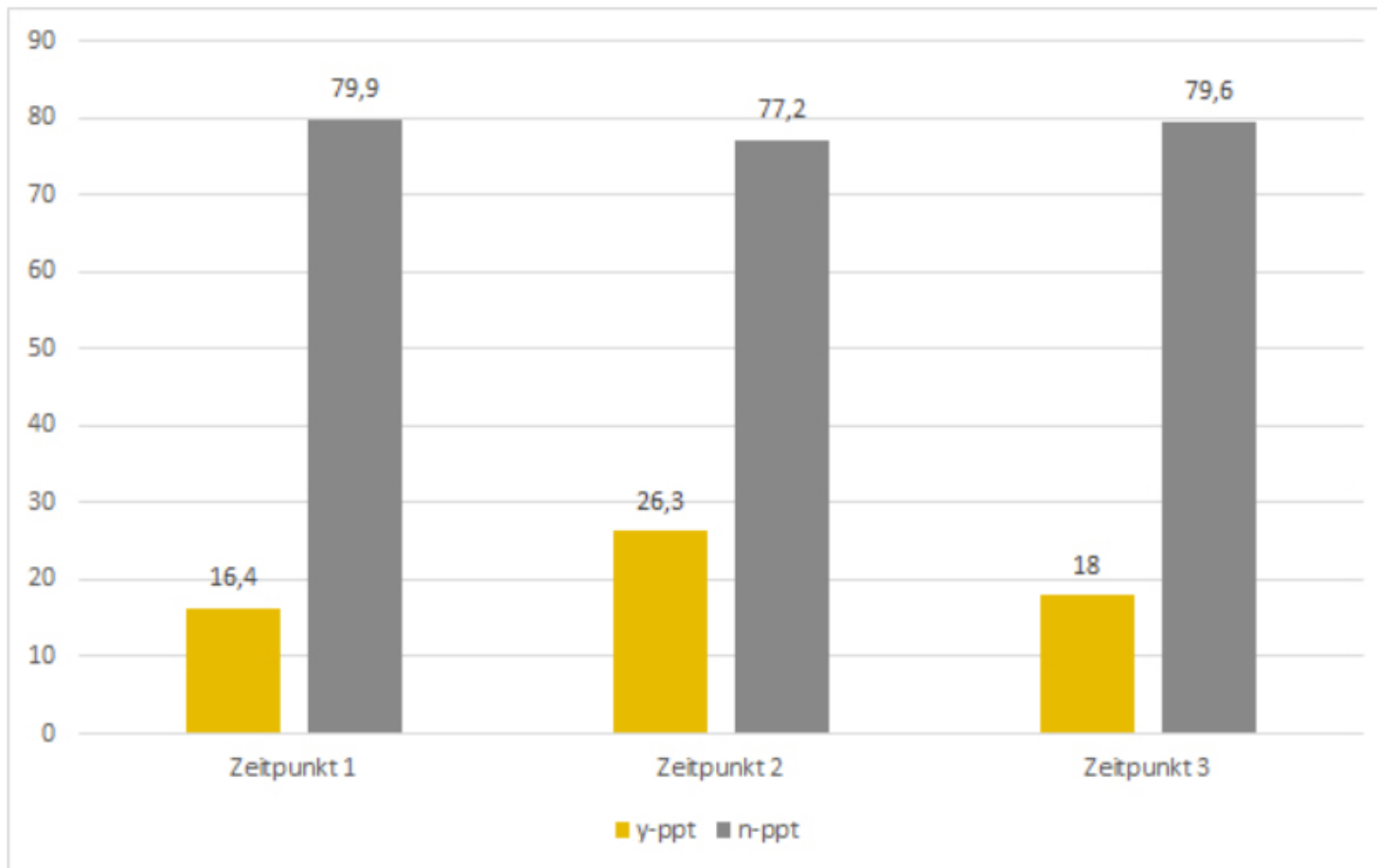
Hawelka, B. (2022)

Schwächere Lernleistung bei Bereitstellung von Folien



Hawelka, B. (2022)

PPT-Folien ersetzen Anwesenheit

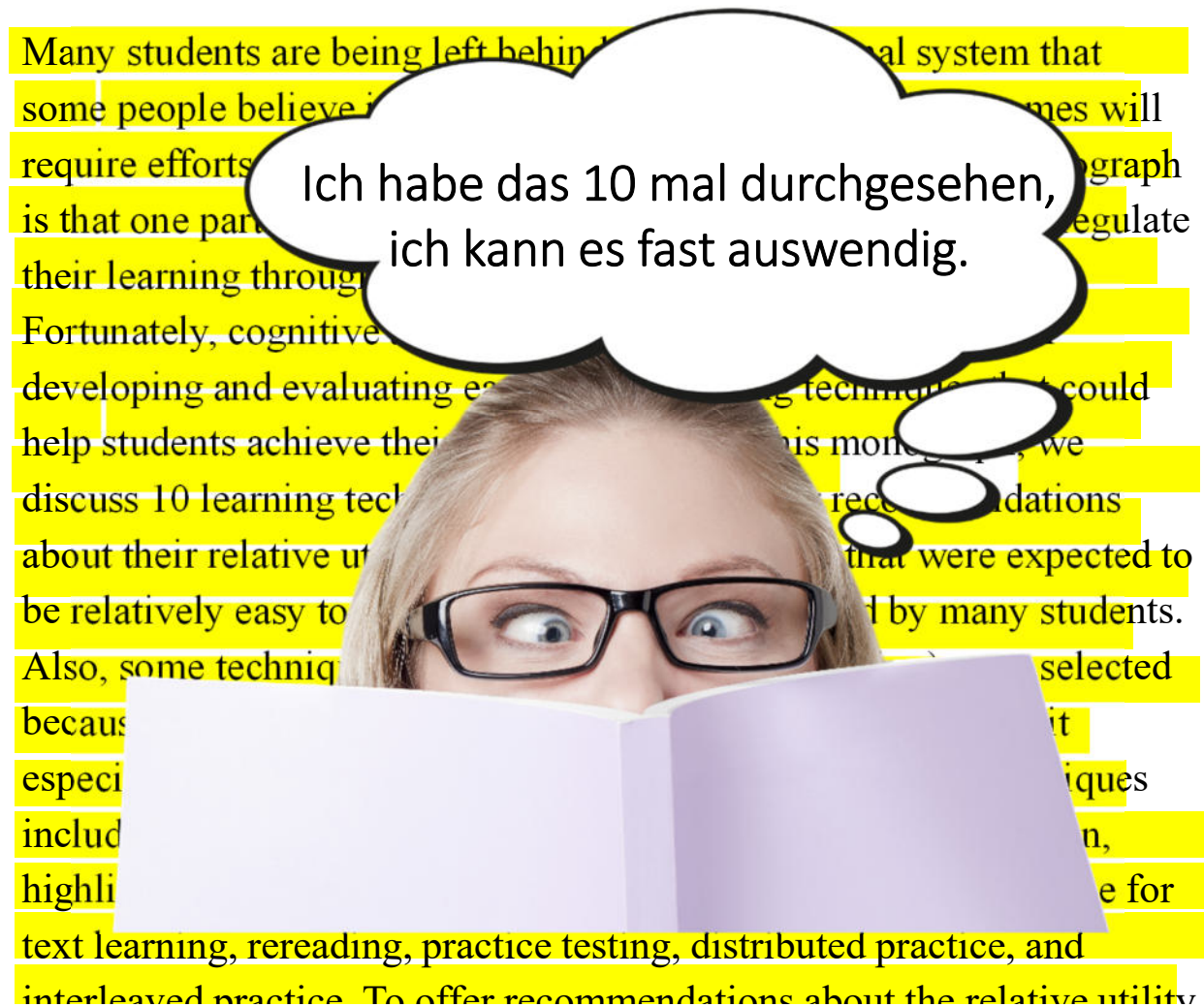


Hawelka, B. (2022)

Abbildung 3: Anwesenheit in Abhängigkeit von der Bereitstellung von PowerPoint-Folien; Angaben in Prozent.

Studierende nutzen wenig effektive Lernstrategien

- Unterstreichen /
Hervorheben
- Wiederholtes Lesen
- Zusammenfassen



Lernstrategien in Bezug auf langfristiges Behalten

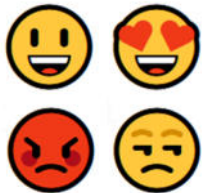
Lernstrategie	Nützlichkeit
Elaborationsfrage	Moderat
Selbsterklärung	Moderat
Zusammenfassung	Niedrig
Hervorheben	Niedrig
Schlüsselwort-Mnemotechnik	Niedrig
Bildliche Vorstellung beim Lernen mit Text	Niedrig
Wiederholtes Lesen von Texten/Unterlagen	Niedrig
Selbsttests/Abrufen - Retrieval Practice	Hoch
Zeitlich verteiltes Lernen - Spacing	Hoch
Verschachteltes Lernen - Interleaved Practice	Moderat

Dunlosky et al. (2013)

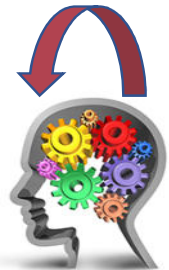
Wichtig: Fähigkeit, selbstreguliert zu lernen



- **Kognitive** Komponenten (lernprozessbezogen)



- **Motivationale** Komponenten

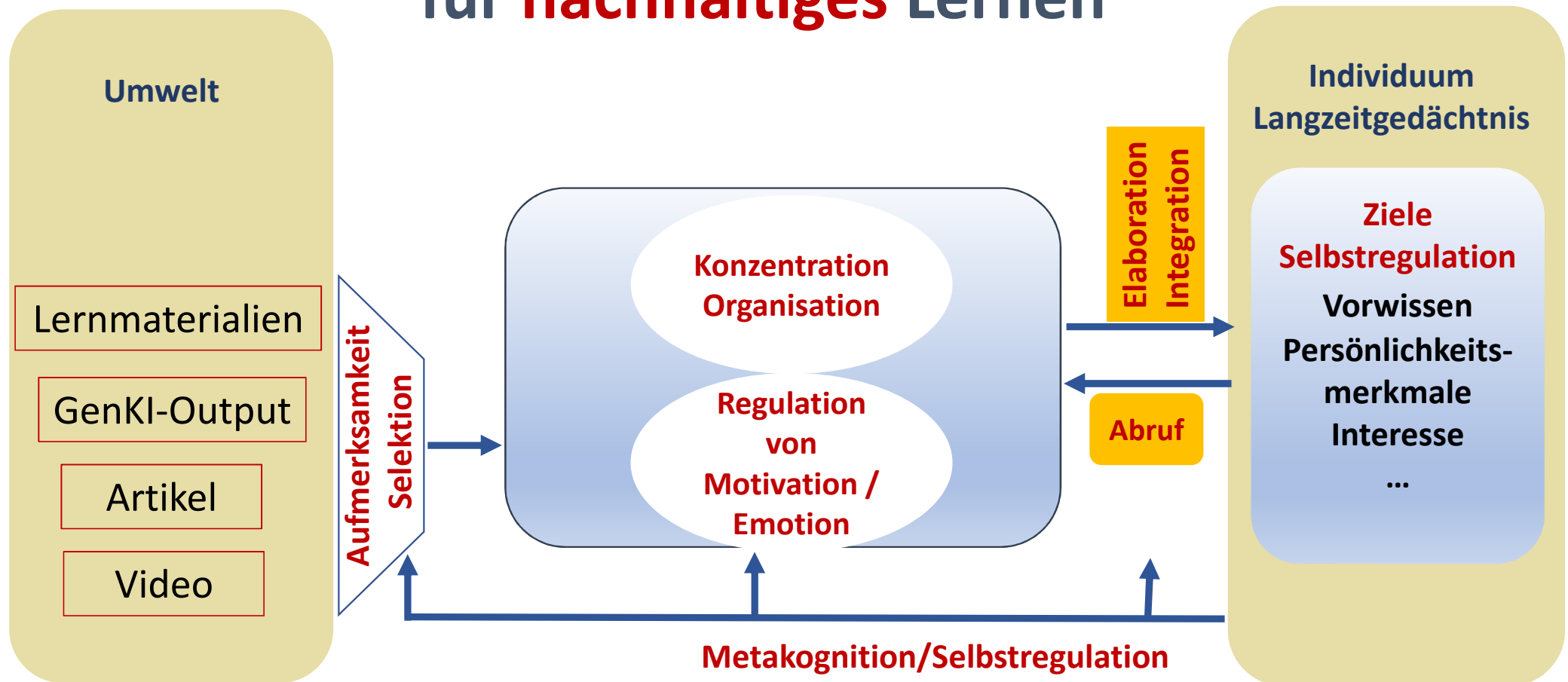


- **Metakognitive** Komponenten (lernzielbezogen)

Urhahne, Dresel, & Fischer (2019).
Psychologie für den Lehrberuf. Springer.



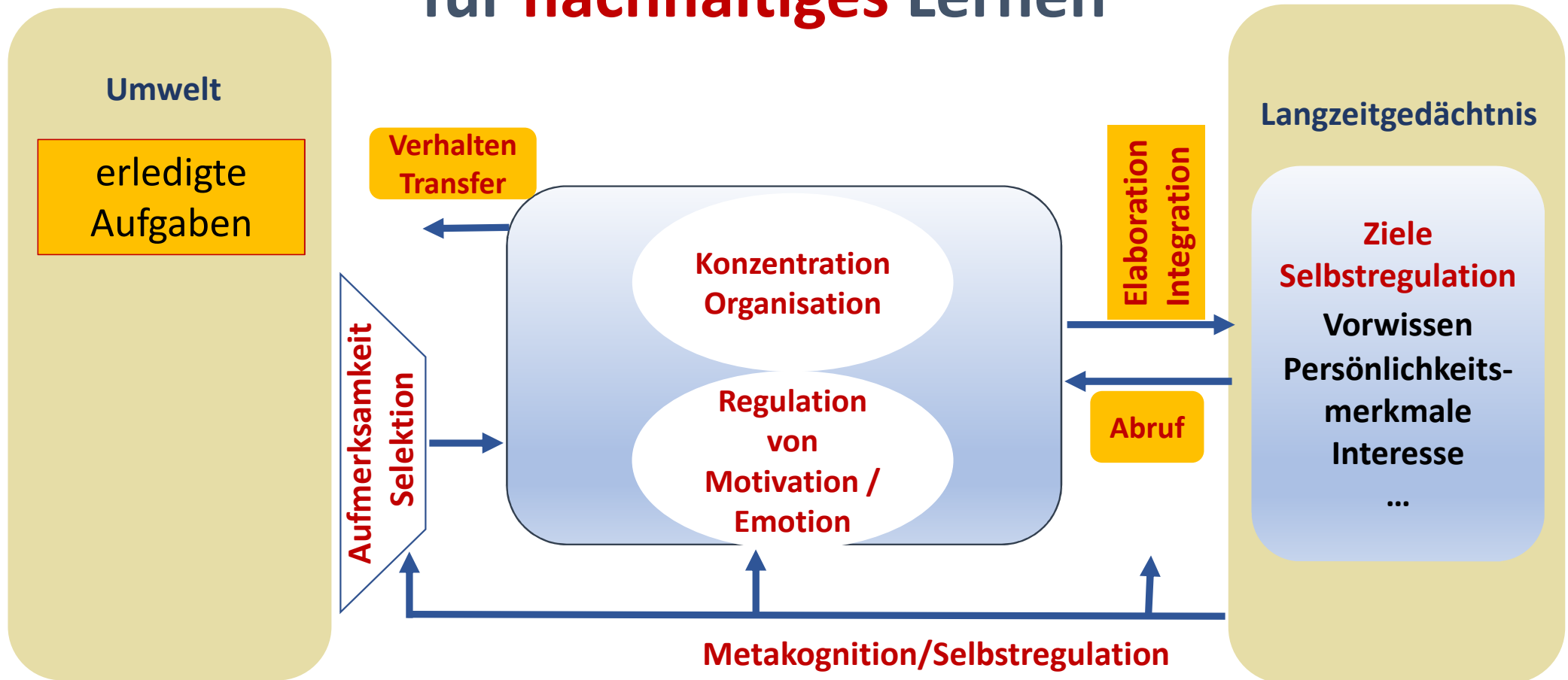
Relevante mentale Prozesse für **nachhaltiges** Lernen



Nach Mörth, Ulrich (im Druck). (adaptiert aus Klauer & Leutner (2012), Schneider et al. (2021), Edelman & Wittmann (2019))



Relevante mentale Prozesse für **nachhaltiges** Lernen

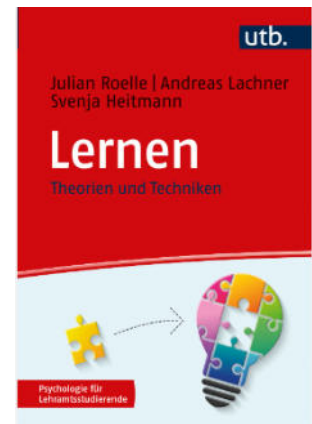


Lernstrategien, die die aktive Auseinandersetzung mit Inhalten fördern

AG Psychologie und
Lehr-Lern-Forschung



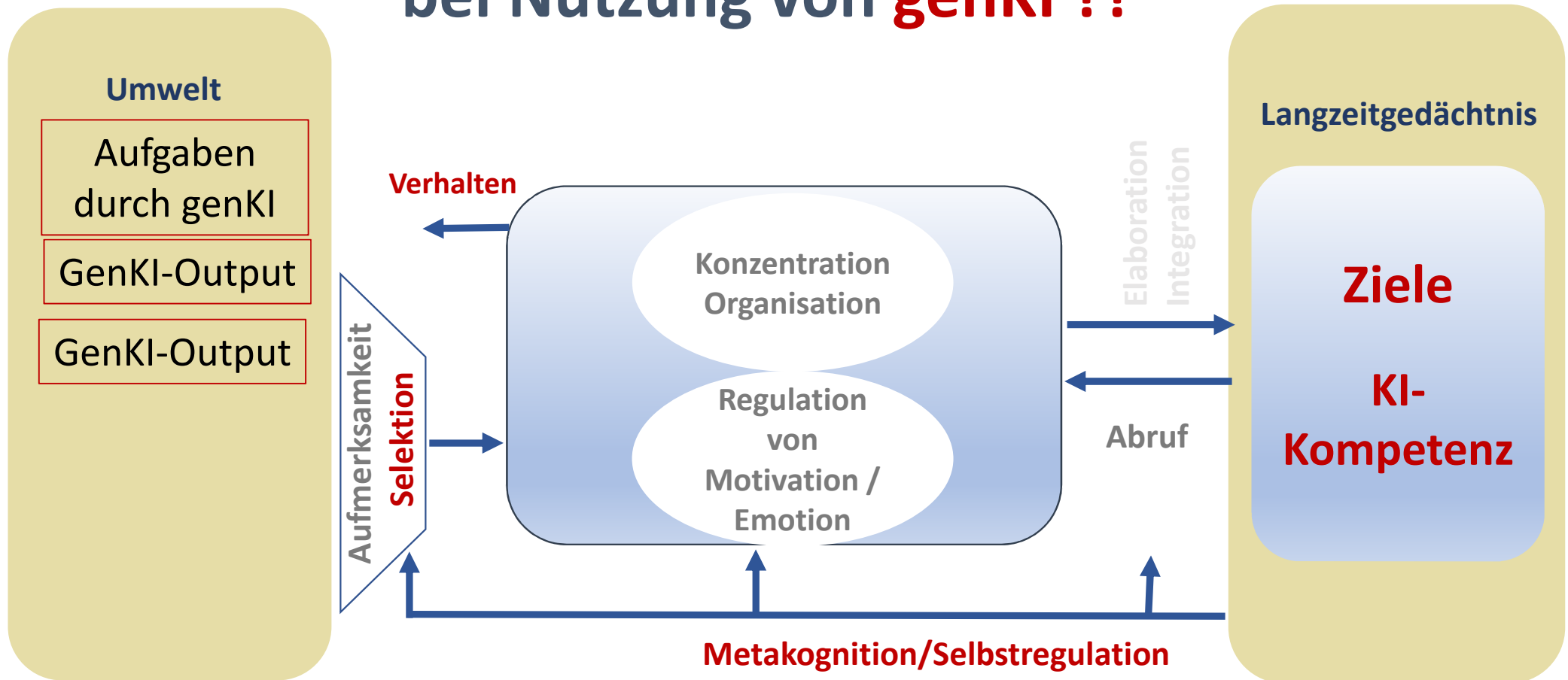
- jede Art von **aktivem Abrufen** aus dem Gedächtnis (closed book)
(z.B. in Diskussionen, Quizzes in Lehrveranstaltungen)
- (instruktionale) **Erklärungen** – sich selbst oder anderen
- **Schreiben** eines Lerntagebuchs (ggf. durch Fragen angeleitet)
- **Erstellen** einer Concept-Map
- **Fokussierung** durch Leitfragen, **klare Lernziele**
- **Feedback** (erhalten und geben)
- Lösungsbeispiele



Roelle, Lachner,
Heitmann (2023)



Reduzierte mentale Prozesse bei Nutzung von **genKI** ?!





Relevante mentale Prozesse für **Arbeit mit genKI**



Nach Mörth, Ulrich (im Druck). (adaptiert aus Klauer & Leutner (2012), Schneider et al. (2021), Edelman & Wittmann (2019))

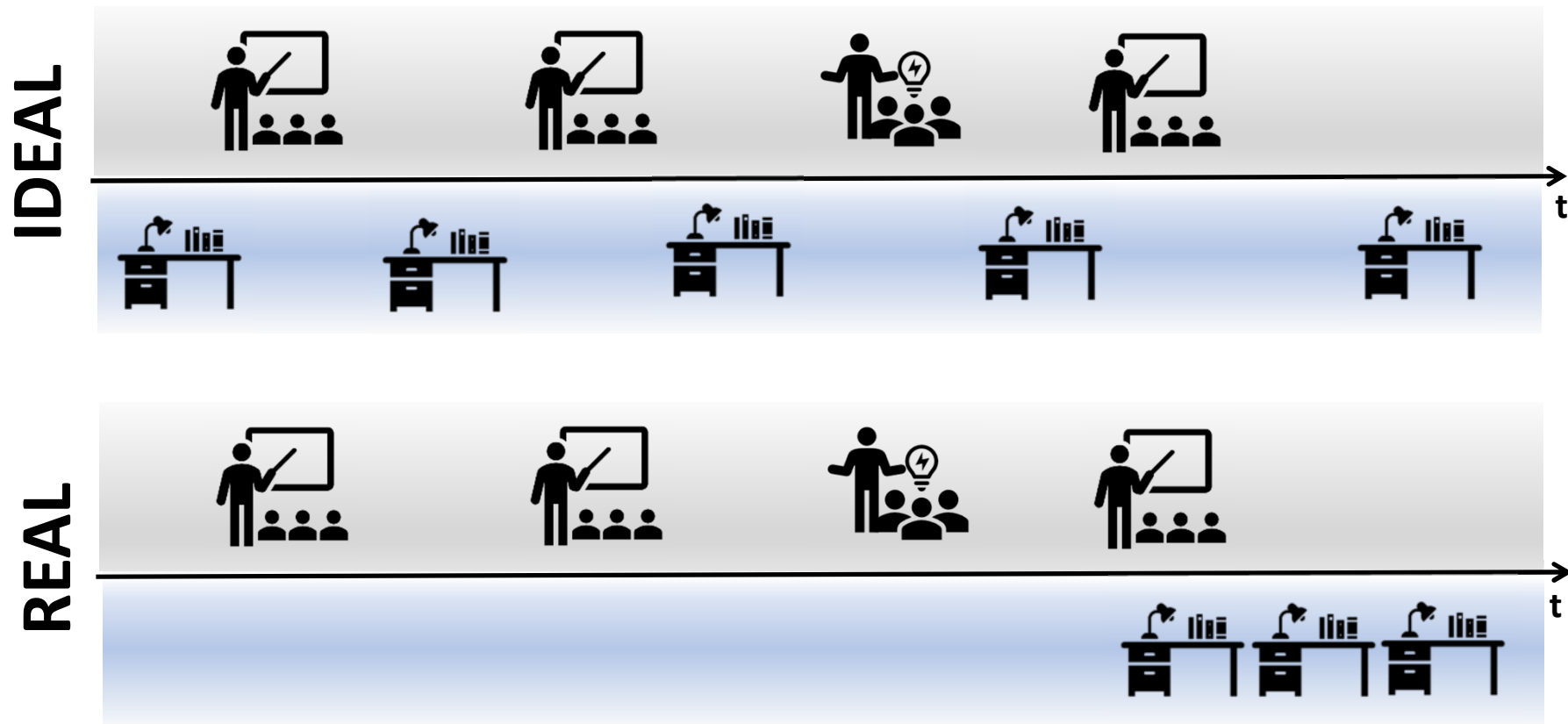


Lernstrategien: im Rahmen einer LV besser erlernbar als in Lernstrategie-Training

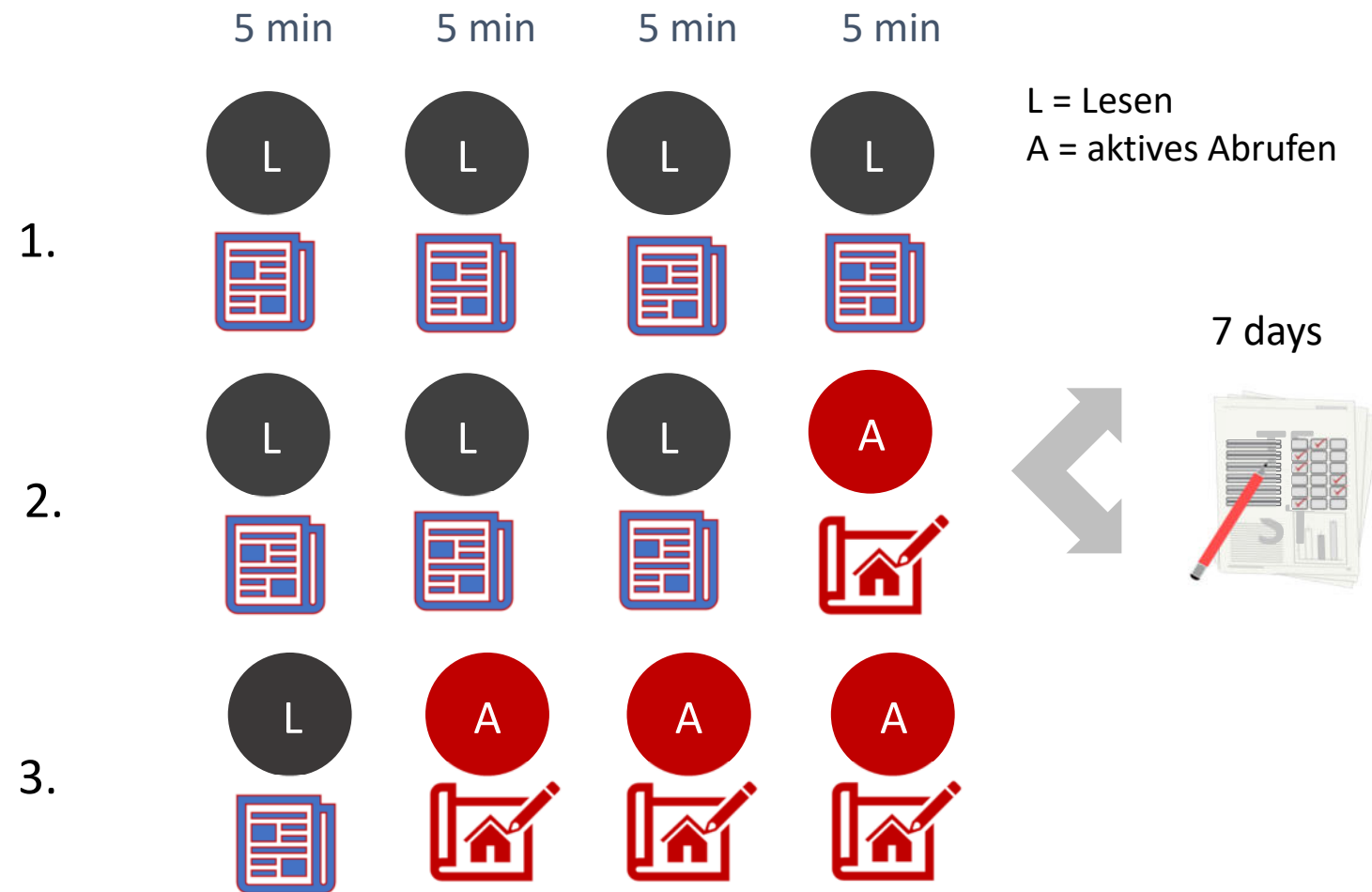
KI-Tools für effektive Lernstrategie nutzen!

Hattie (2023)

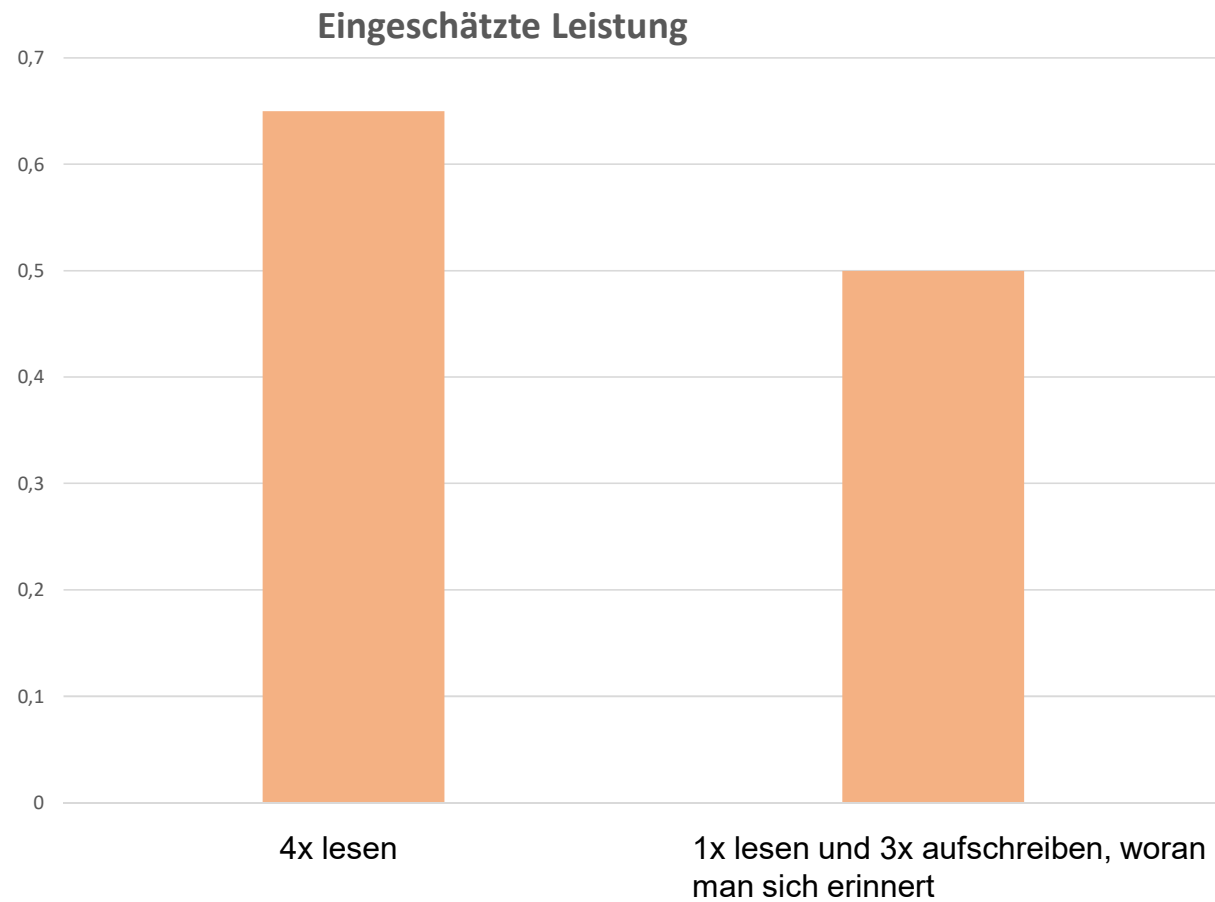
Lernaktivitäten im Verlauf



Laborversuch: Welche der drei Lerngruppen kommt zu den besten Ergebnissen?

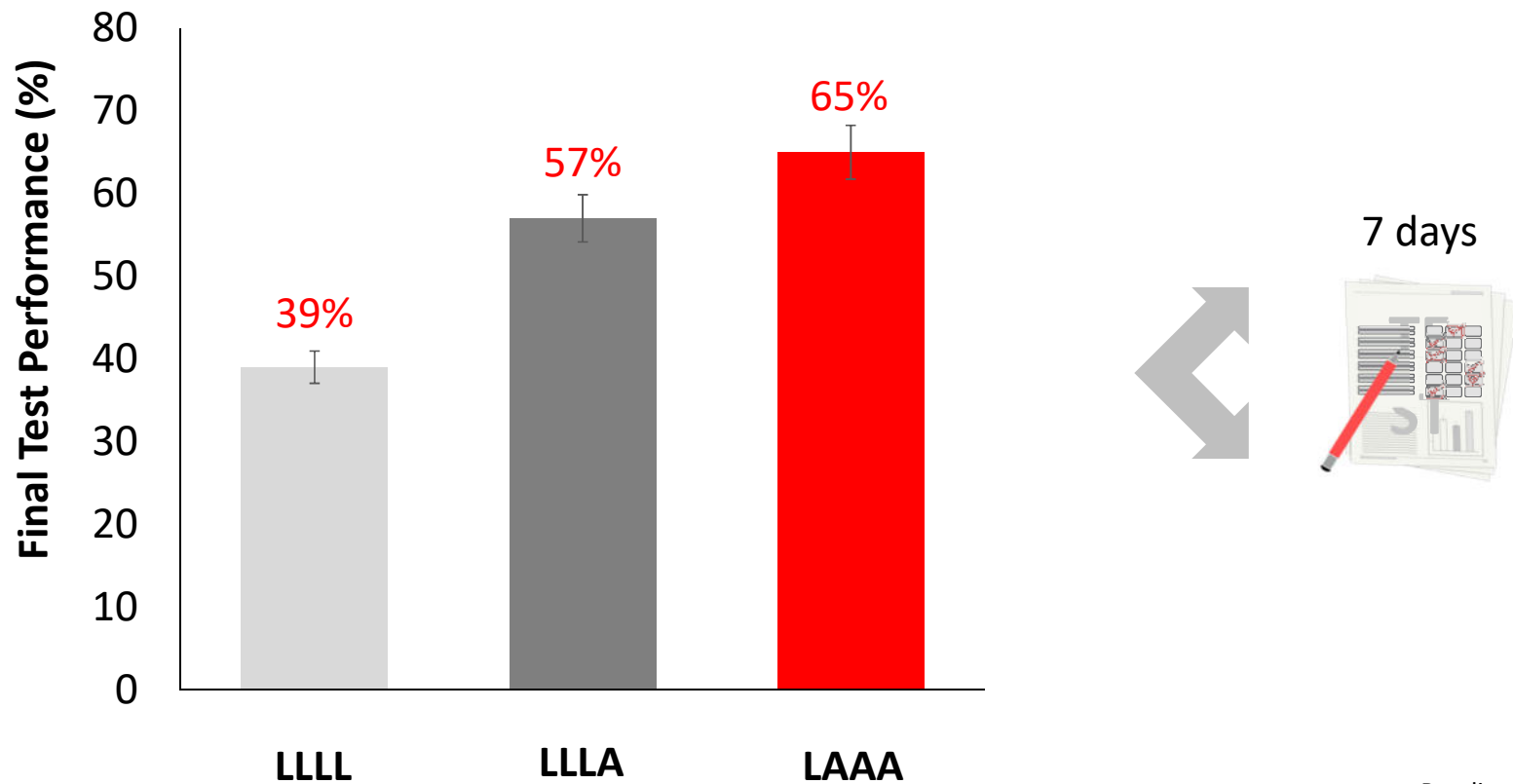


Selbsteinschätzung der Lernenden



Roediger & Karpicke, 2006

Lernerfolg bei aktivem Abrufen nach 7 Tagen deutlich besser



Aktives Abrufen im realen Unterricht

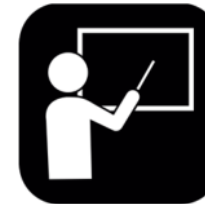
Nicht wiederholter
Inhalt



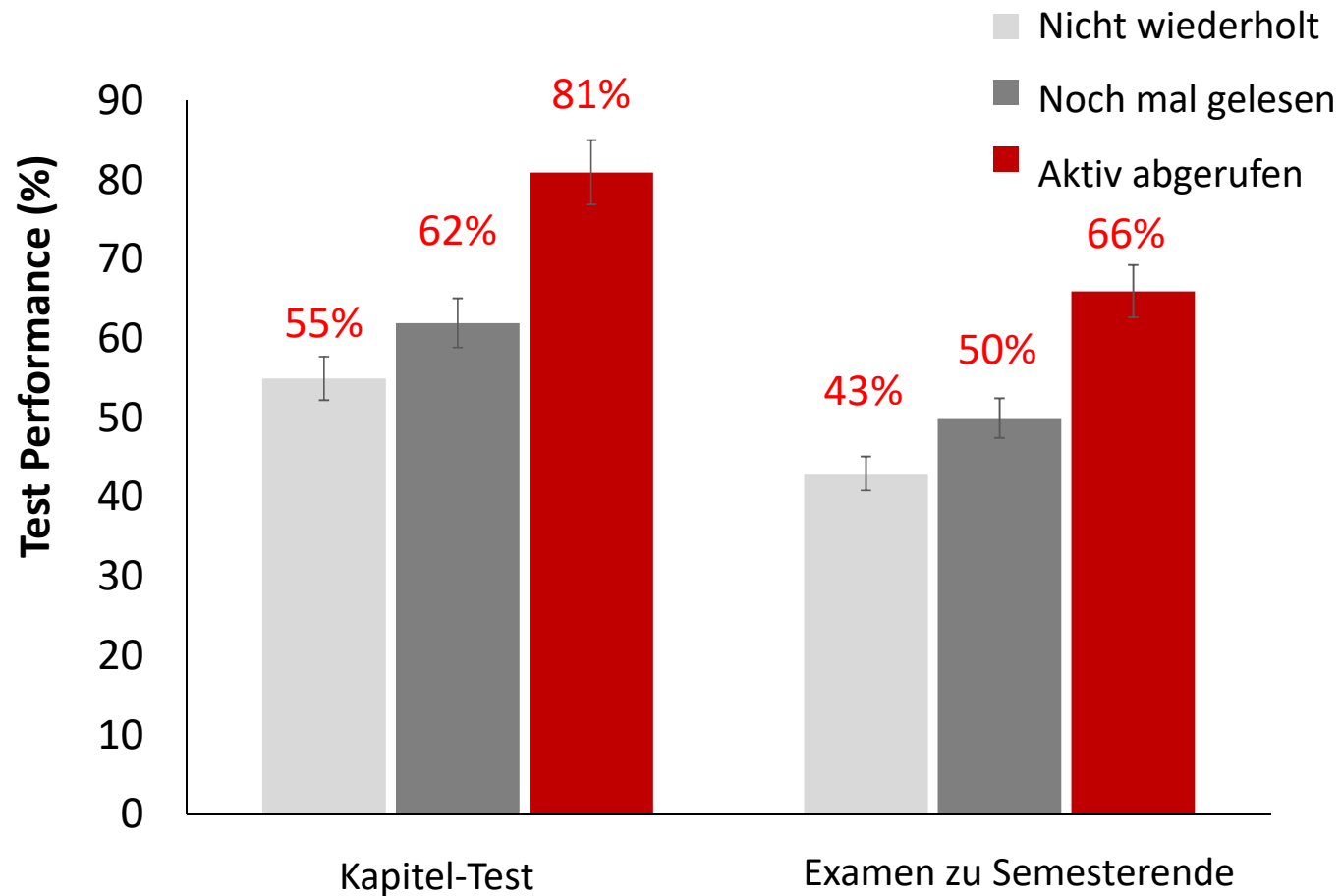
Noch mal
gelesener Inhalt



Aktiv abgerufener
Inhalt



Aktives Abrufen fördert langfristiges Behalten



Wartezeiten nach Fragen

„Inwiefern hängt
X mit Y
zusammen?“



Vorteile einer verlängerten Wartezeit (mind. 3 Sek.)



Die Länge der
Antworten nimmt zu



Mehr Beweise und
logische Argumente



Besserer Austausch
zwischen den Studis



Die Anzahl von Fragen und
Vorschlägen nimmt zu



Mehr Selbstvertrauen
der Studierenden



Verbesserung der
Leistungen

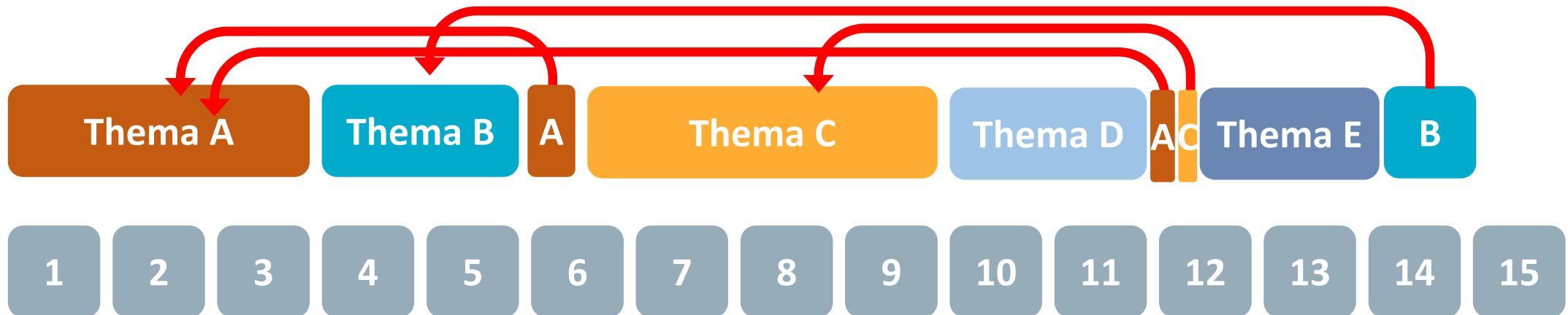
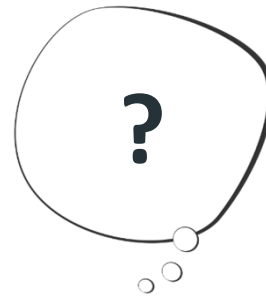


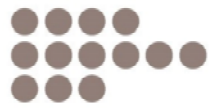
Disziplinarmaßnahmen
nehmen ab



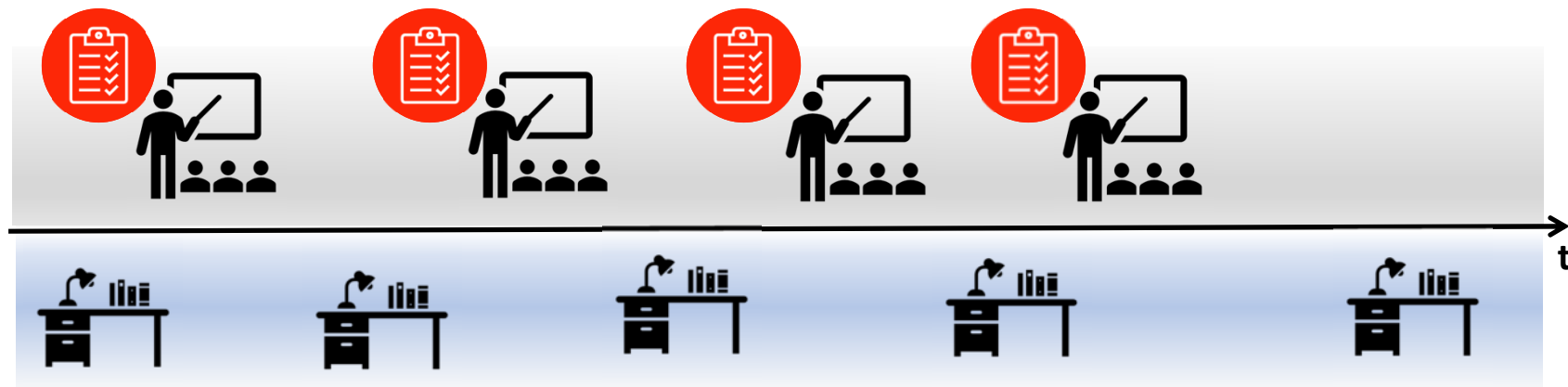
Versäumnisse bei der
Fragenbeantwortung
nehmen ab

Formatives Assessment: Können die Studierenden an die Inhalte der vorherigen Sitzungen anknüpfen?





Beispiel: Aufgaben am Anfang jeder Lehreinheit



+ Anwesenheit

Praxisbeispiel 1: Berliner HS für Technik

Prof. Dr. Siamak Haschemi

Wöchentliche „Tests“ in den ersten 15 Min. jeder Lehrereinheit



Bild: storyset.com

- Programmierung im BA Informatik; viele Studierende mit aufgeschobenen Prüfungen; dadurch 106 Studierende in der LV im SoSe23
- 15 Minuten am Anfang jeder Sitzung -> „Quiz“ mit Fragen, die sich auf die Inhalte aus den vorherigen Sitzungen beziehen
- Moodle, Aktivität Test
- Der „Test“ ist **nur während der Sitzung zugänglich** -> Motivation, in die LV zu kommen
- Ziel: **kontinuierliches Mitlernen, zeitliche Struktur geben, pünktliche Anwesenheit erhöhen**
- Wichtig: Erklären, warum so ein Vorgehen hilfreich ist (*spaced repetition, aktiver Abruf der Informationen, gleiche Inhalte in verschiedenen Zusammenhängen anwenden, Routine etc.*)
- Eine gewisse Punktzahl an Tests ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Klausur:
 - Ein Test muss mit mind. 50% der Punkte geschafft werden, um zu zählen.
 - Man muss 50% der höchstmöglichen Punktezahl aller Tests haben. Dabei zählen nur die bestanden Tests.
- Schnipsel mit generierten Ein-Mal-TANs ausgeteilt, damit Studierende das Passwort nicht über WhatsApp teilen (und ein Teil den Test von zu Hause aus macht). **Ziel ist ja, Anwesenheit zu erhöhen**, um damit Lernen in der LV zu unterstützen.
- **Ergebnis: durchgehend hohe Anwesenheit, akzeptables Prüfungsergebnis (siehe nächste Seite)**

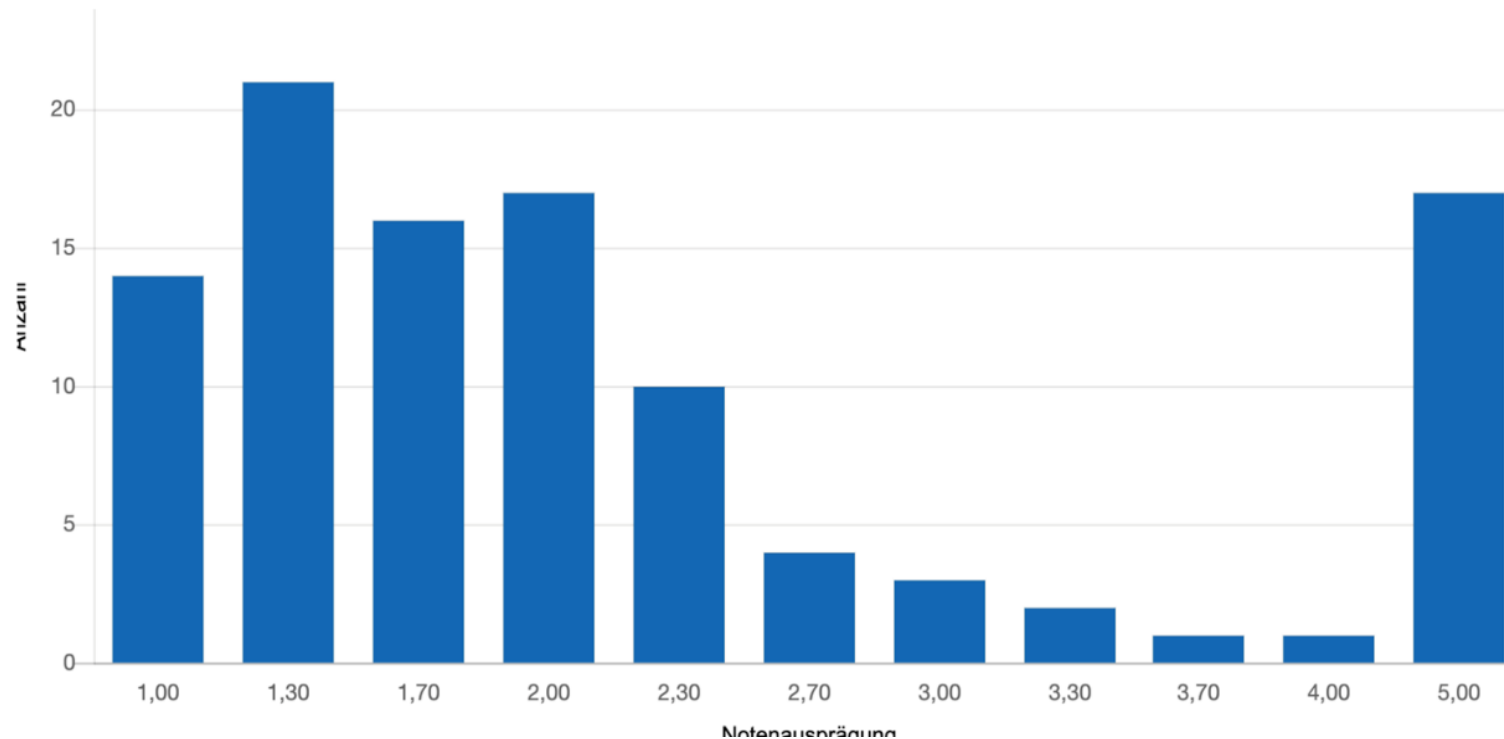
Klassenspiegel zu Prüfung Programmierung I Sommersemester 2023

Bewertungsart BHT Standard Notensystem

Anzahl aller Leistungen: 106

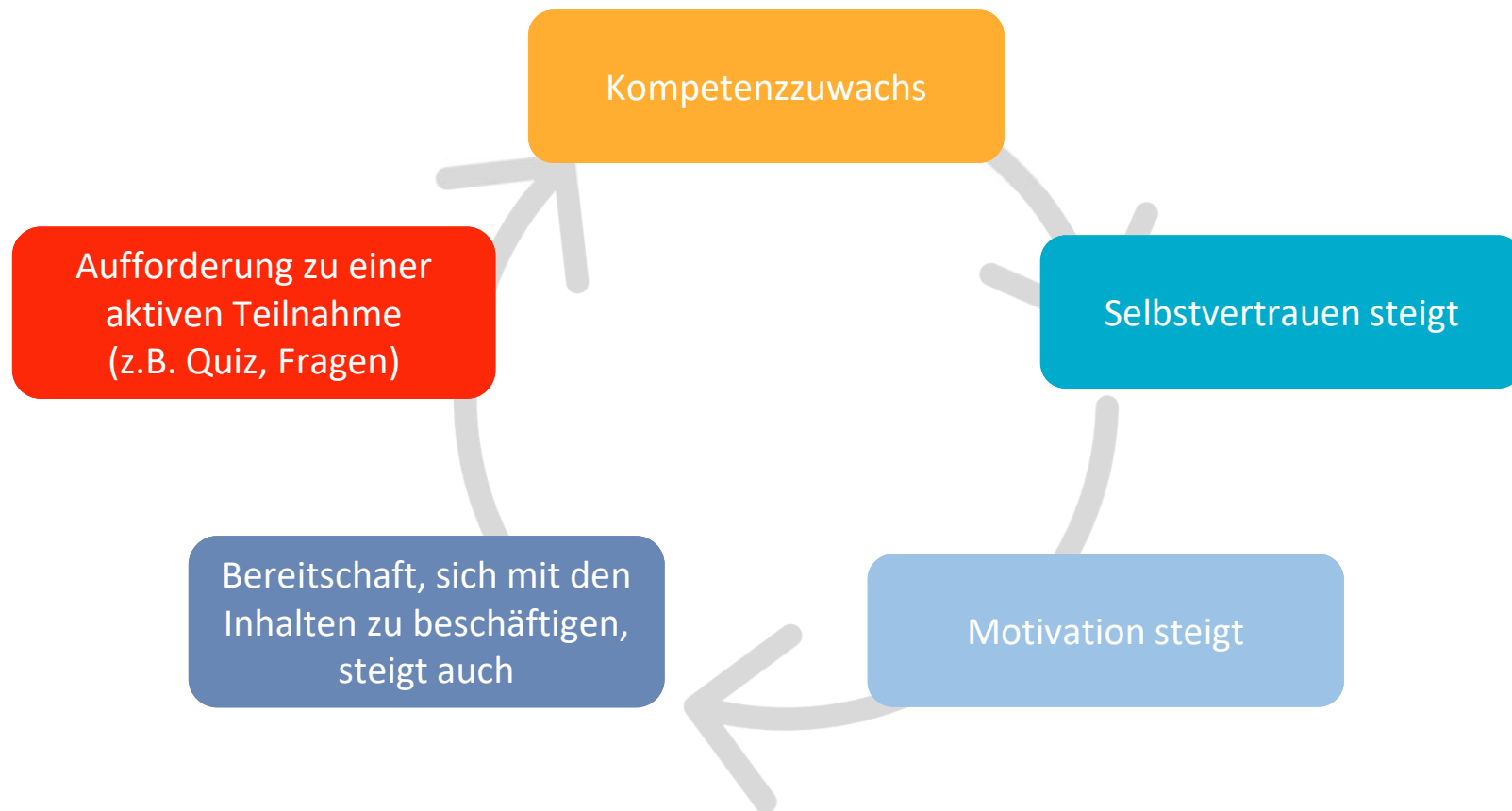
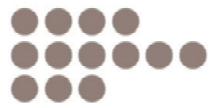
Anzahl der Leistungen mit numerischer Bewertung: 106

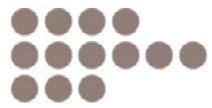
Ø der Leistungen mit numerischer Bewertung: 2.31



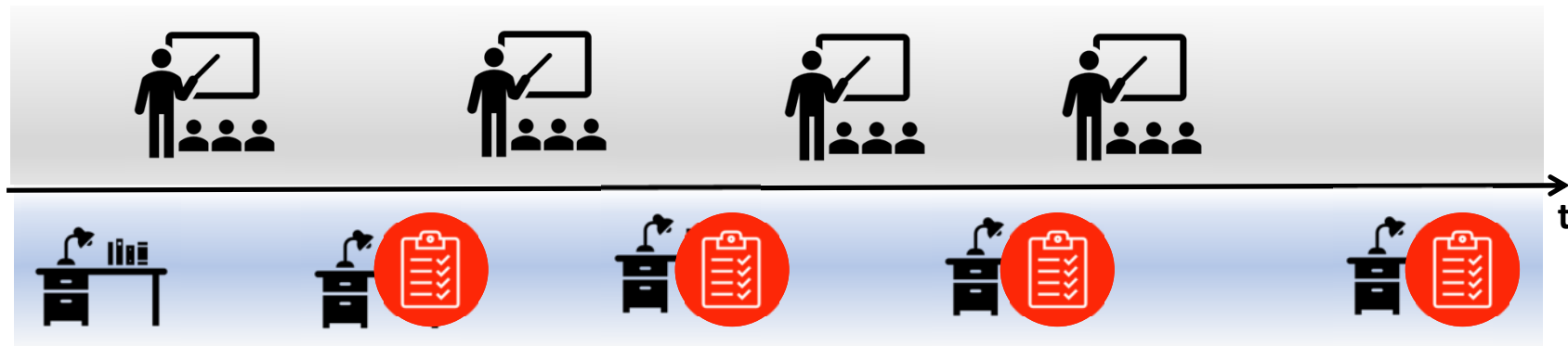
27.05.2025

Für weitere Informationen steht
Siamak.Haschemi@bht-berlin.de gern zur Verfügung.





Beispiel: Aufgaben in der Selbstlernphase (zwischen den LV-Einheiten)



+ Lernstand der Studierenden vor der LV sichtbar

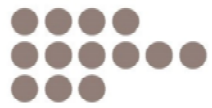


Praxisbeispiel 2: Uni Frankfurt

Fragen für die Klausur im Online-Forum

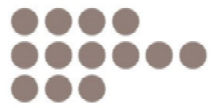
- VO „Einführung in Unterrichten und Beurteilen“
- 300 Studierende, Lehramt
- MC-Klausur, 20% Durchfallquote
- **Ziel: Frühzeitiges Lernen während des Semesters anstoßen**
- Jede/r Studierende **MUSS** bis zu bestimmten Terminen im Semester 1 klausurfähige MC-Frage in Online-Forum einstellen (Vorlage!), zu 2 anderen Fragen Antworten schreiben und auf die Antworten zu seiner Frage eingehen
- 25% der Klausurfragen stammen aus dem Fragenpool
- Ergebnis: rege Diskussion im Forum über Richtigkeit der Antworten. **Durchfallquote in Prüfung halbiert** (30 statt 60)!





Wodurch wird Lernerfolg unterstützt?

- Kontinuierliche Aufgaben/Diskussionen im Semester – zeitlich verteilte Beschäftigung
- Konkrete Termine
- Klare Erwartungen, Vorgaben
- Erklärung, warum → Thematisieren von Lernstrategien
- Tatsächliches Anwenden der Lernstrategien → Kompetenzerleben



Lernstrategien: im Rahmen einer LV besser erlernbar als in Lernstrategie-Training

... da mit konkreten Inhalten verbunden

- Klare Information des Lernziels
- Thematisierung hilfreicher Lernstrategien
- die Art + Zeitpunkt der Aufgaben
- ...

Hattie (2023)

Was lernt /erfährt/ erlebt Menschen nur am Campus?

AG Psychologie und
Lehr-Lern-Forschung



Welcher Faktor ist am wichtigsten für Gesundheit?



Nicht rauchen

Saubere Luft

Sport

Soziale Unterstützung

Kein Übergewicht

Wenig Alkohol trinken

Objektive Ergebnisse (Metaanalyse)



1. Soziale Unterstützung

2. Soziale Integration

3. Nicht rauchen

4. Wenig Alkohol trinken

5. Sport

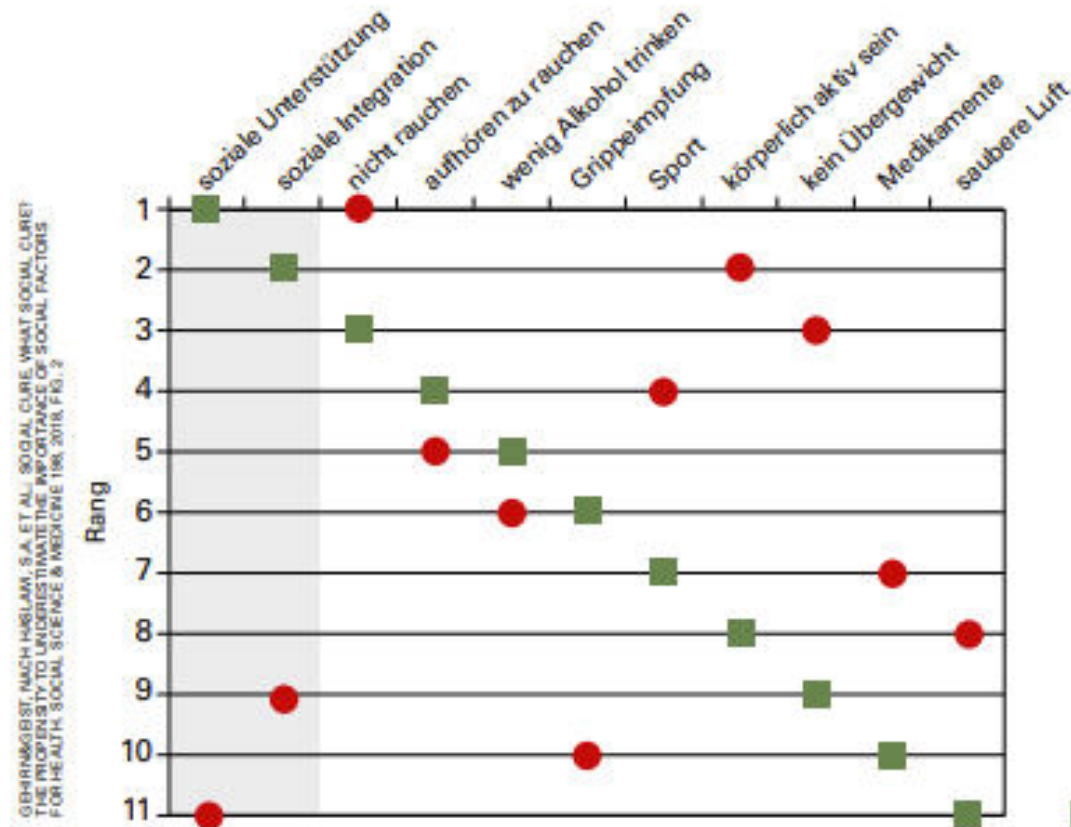
6. Kein Übergewicht

Menschen **UNTERSCHÄTZEN**
die Rolle sozialer Faktoren
für die Gesundheit deutlich.

Haslam, Steffens & van Dick (2020)

Soziale Unterstützung und Gesundheit

AG Psychologie und
Lehr-Lern-Forschung



Was ist gesund?

Menschen unterschätzen die Rolle sozialer Faktoren für die Gesundheit deutlich.

Das zeigt der Vergleich objektiver Daten aus einer Metaanalyse mit den subjektiven Einschätzungen von Personen. Während soziale Unterstützung und Integration nach Meinung der Befragten zu den drei Faktoren zählen, die am wenigsten wichtig für die Gesundheit sind, gehören sie in Wirklichkeit zu den bedeutsamsten Einflüssen.

Social Science and Medicine

10.1016/j.socscimed.2017.12.020, 2018

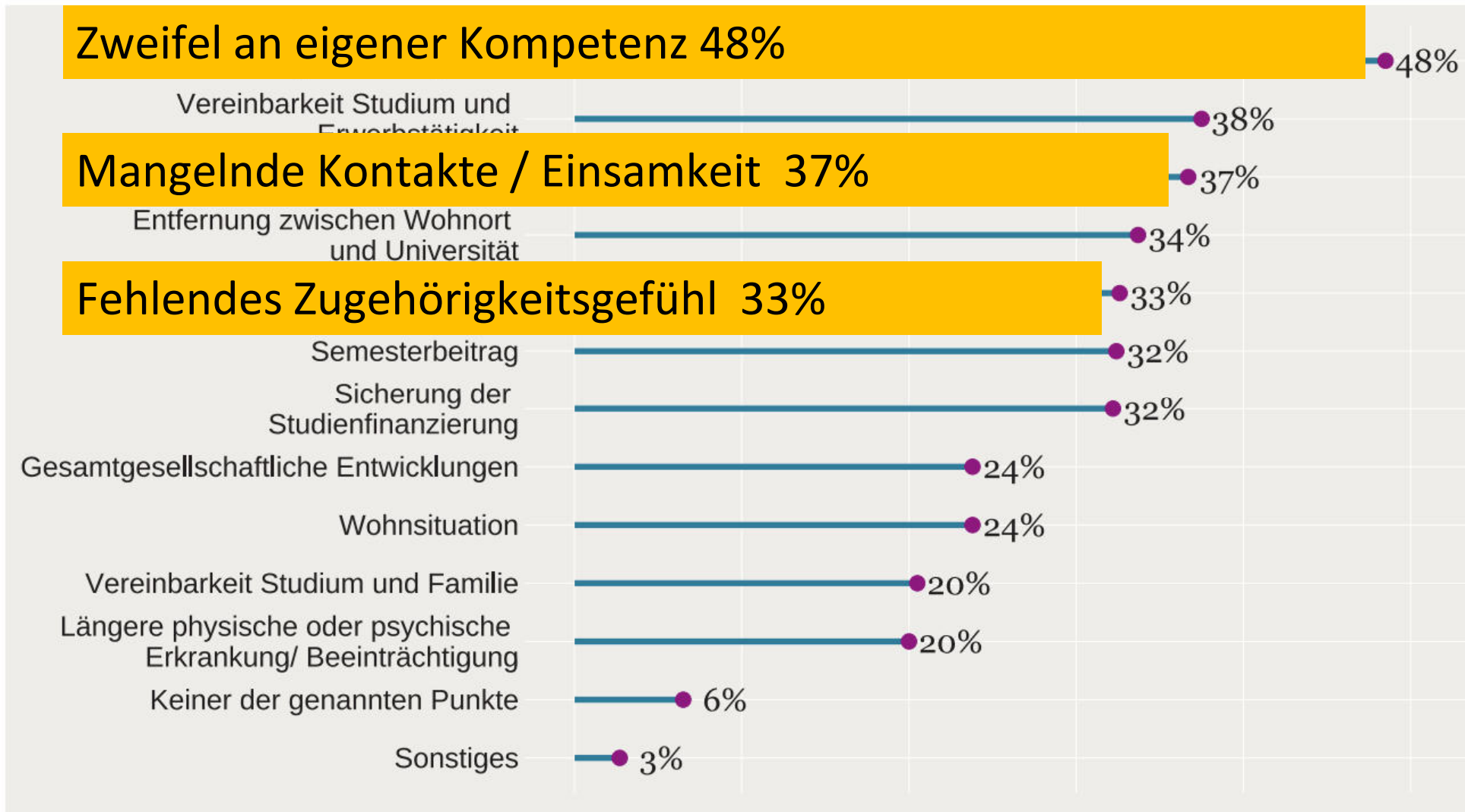
„Rund 40% der Studierenden fühlen sich oft / zu oft einsam.“

AG Psychologie und
Lehr-Lern-Forschung



Rolf van Dick (Mai, 2024). Soziale Identität und Wohlbefinden. Online-Vortrag.
<https://www.dghd.de/community/arbeitsgruppen/ag-psychologie-und-lehr-lern-forschung/>

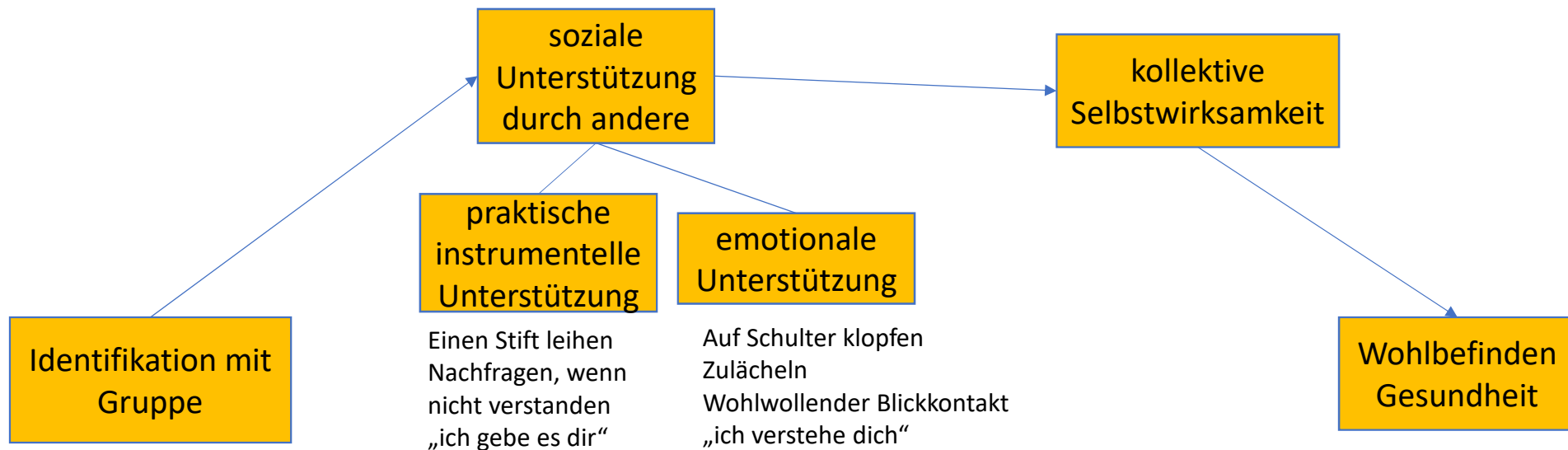
Abbildung 10: Persönliche Belastungsfaktoren



Studierendenbefragung der
Uni Frankfurt, 2023

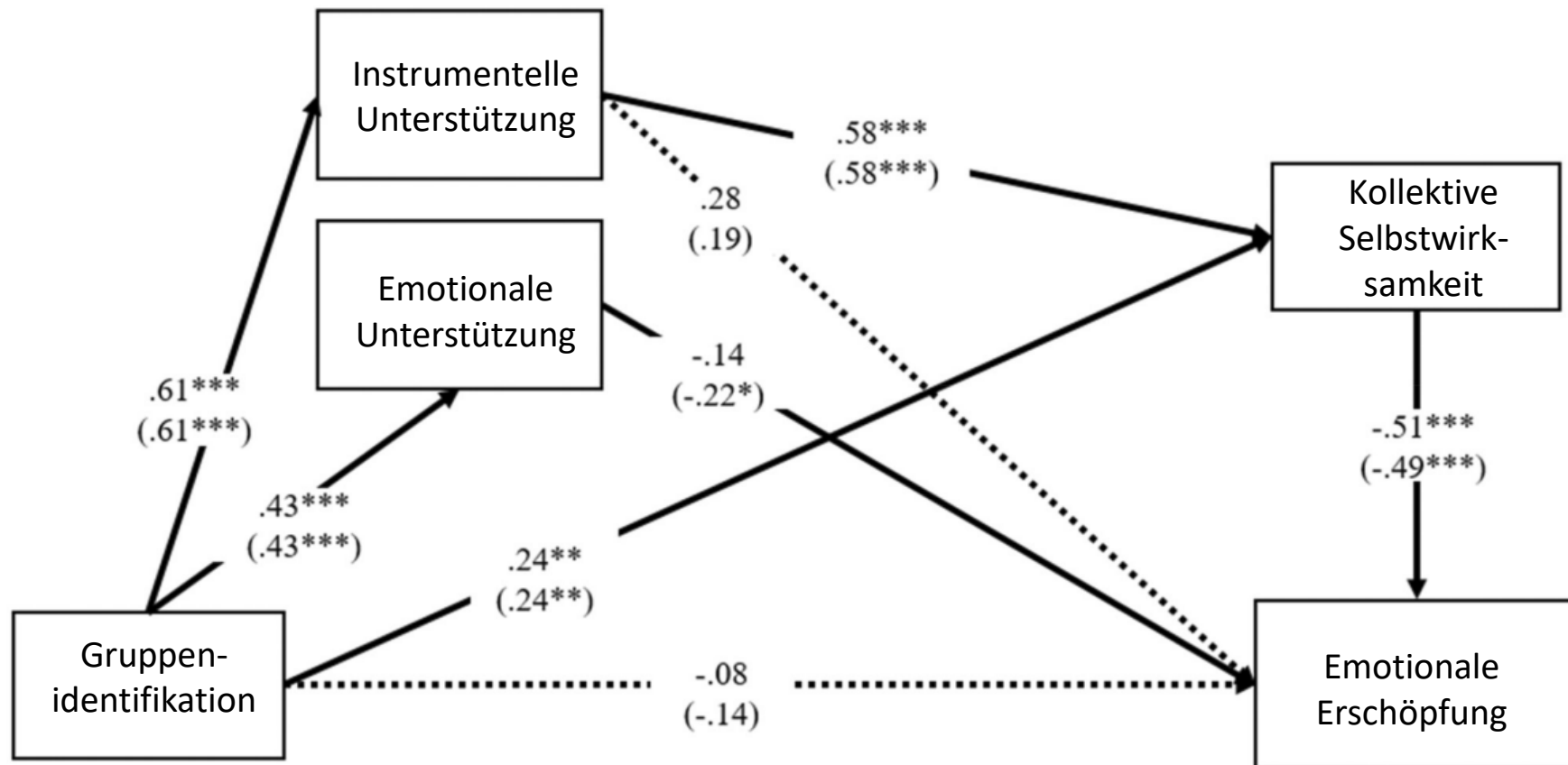
Anmerkung: Keine/ohne Angabe je ausgeschlossen; Mehrfachnennungen möglich; n = 6.430.

Wie wirkt soziale Identifikation mit Gruppen auf Wohlbefinden und Gesundheit?



ONLINE NICHT SO EINFACH UND NICHT IN VOLLEM UMFANG MÖGLICH

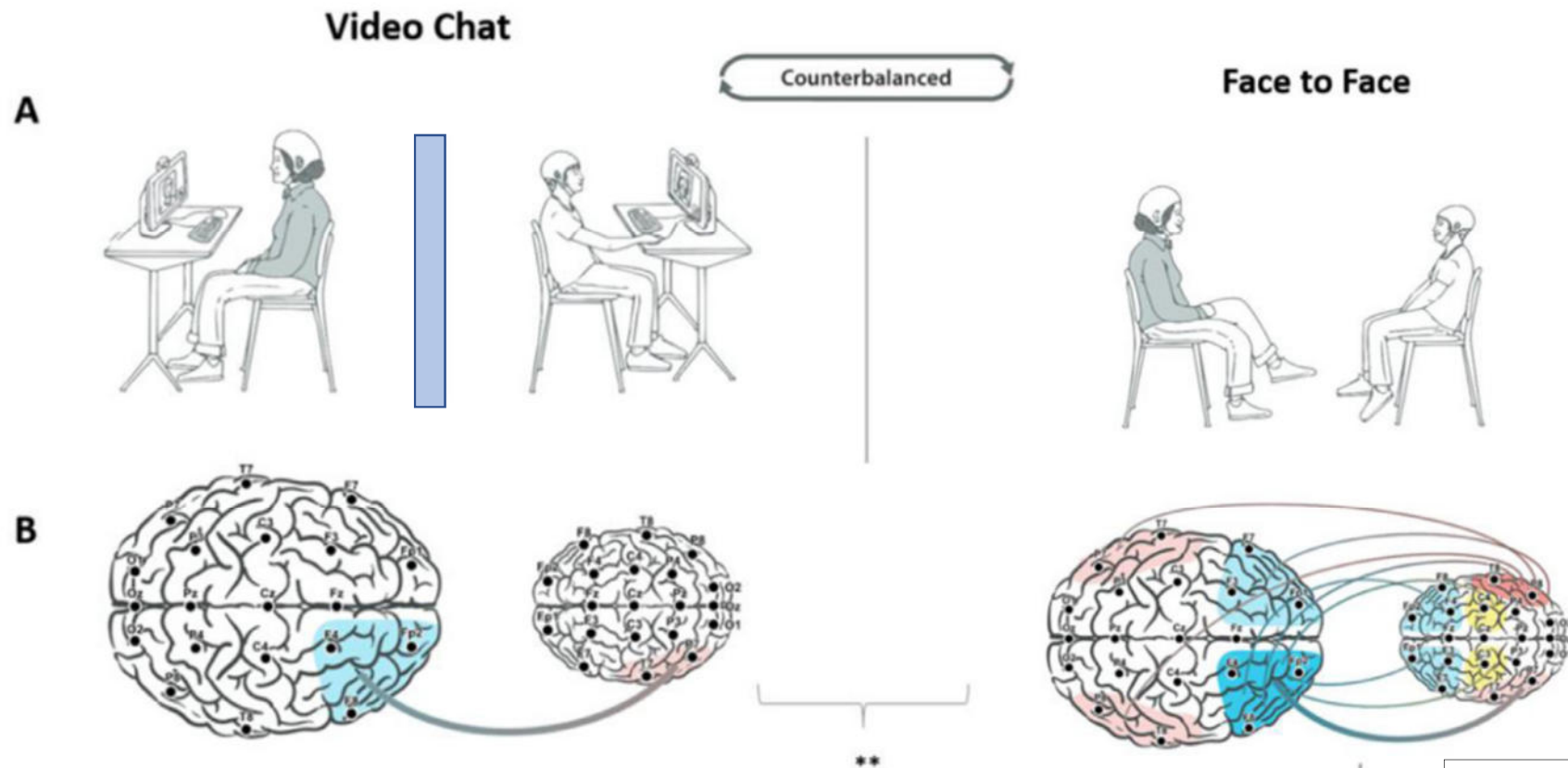
Frenzel et al. (2023)



Frenzel et al. (2023)

Neuropsychologie: Reichhaltigere Synchronisation der Gehirnaktivität Face to Face

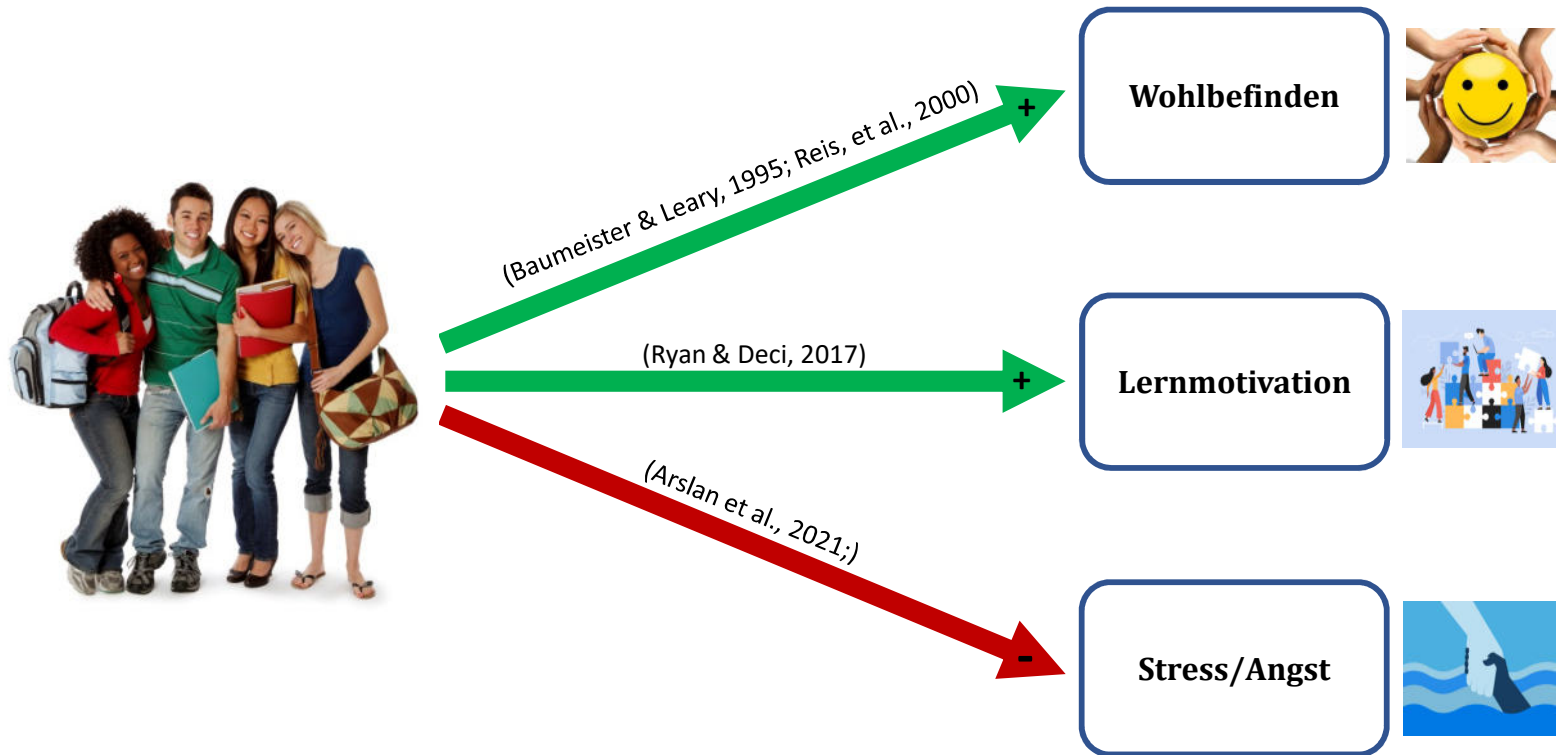
AG Psychologie und
Lehr-Lern-Forschung



Schwartz et al, 2022

Soziale Eingebundenheit und psychologische Effekte

AG Psychologie und
Lehr-Lern-Forschung



Janke et al., 2024

Soziale Eingebundenheit im Studium – langfristige Wirkung



Category	Statements that included the category	K
Feelings of relatedness	44.8%	.92
University	44.8%	.92
Teaching/	27.1%	.95
Study cont	19.8%	.94
Feelings of competence	17.7%	.93
Feelings of autonomy	16.7%	.93
Abroad semester	16.7%	.96
Personal agency	10.4%	.90
City	9.4%	.89
Preparation for job applications	9.4%	1.00
Composition of student body	7.2%	.93
Personal growth	5.2%	.90
% statements referencing any basic psychological need		62.5%

n = 96 statements in total

Ich erinnere mich gern an die gemeinsame Zeit mit
meinen KommilitonInnen, an den Spaß, den wir
hatten, und wie wir enge Freunde wurden.

Janke et al., 2022

Langfristige Wirkung von sozialer Eingebundenheit im Studium



AG Psychologie und
Lehr-Lern-Forschung



- Pos. Emotionen im Rückblick
- Nostalgie → Erhalt des Selbstwerts
- Weniger Depressivität

Janke et al., 2022



Hinweise aus der Soziologie (Resonanz / Weltbeziehung)



Hochschulgebäude sind ein dichtes Interaktionsfeld,
in dem spontane Begegnungen entstehen, auch durch das Gehen von Umwegen.



Studierende müssen sich **in der Welt verorten**, dafür brauchen sie den **geographischen Ort und die zufälligen Begegnungen**.

Kultur und Innovationen entstehen ganz wesentlich aus diesen Zufällen.

Aber:

Digitale Räume sind gut für zielgerichtete Besprechungen und Zusammenarbeit.

Rosa, 2021

Wichtigste Ansatzpunkte für Verhaltensänderung



- The 3 best methods
 - Habits
 - Access
 - Social support
- Methods that work a little
 - Behavioural skills and attitudes
 - Descriptive/injunctive norms
 - Incentives
 - Emotions
 - Reminders and monitors
- The study: 16 methods reviewed
- Real-world results
- Some exceptions
- Use the strongest techniques

Die **Gewohnheit (Habit)**, auf den Campus zu kommen, hat abgenommen. Der **Zugang** zu den Materialien (Access) ist (meist) auch online möglich. **Social support** wird teilweise vermisst.

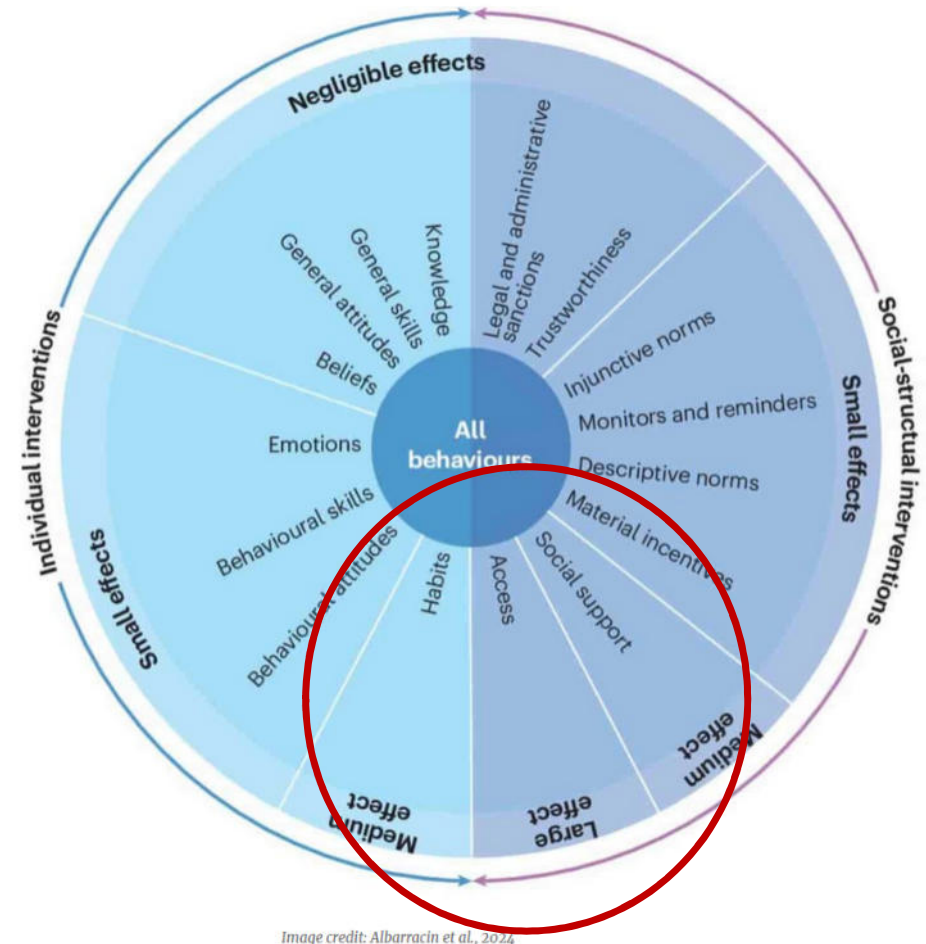
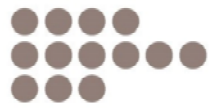


Image credit: Albarracín et al., 2024



Welche Rolle spielen Hochschulen
- im gesellschaftlichen Kontext?



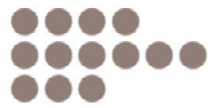
Vielen Dank für Aufmerksamkeit!

Martina Mörth, Dipl.-Psych.

Leitung Berliner Zentrum für Hochschullehre

martina.moerth@tu-berlin.de

Herzlichen Dank an meine KollegInnen der AG Psychologie und Lehr-Lernforschung, insbesondere Dr. Annette Glathe, Prof. Dr. Hiltraut Paridon, Prof. Dr. Immanuel Ulrich, Dr. Natalie Enders und Julia Kröcher.



Von Abwesenheit, Aufmerksamkeit bis zu Verhaltensänderung und Well-Being

Faktoren, die den Lernerfolg deutlich verbessern und einfach zu implementieren sind



Vortragsfolien im Vorfeld bereitstellen – Ja oder Nein?



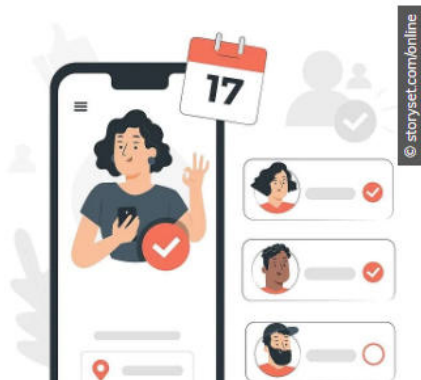
Selbstregulation und Lernstrategien der Studierenden – Unterstützung in der Lehre



Physische Präsenz am Campus – Gruppenzugehörigkeit und Wohlbefinden



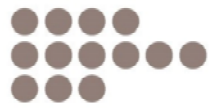
Verhaltensänderung - Metaanalyse



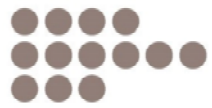
Viele Lehrende beklagen eine zunehmend hohe Abwesenheit in den Lehrveranstaltungen im Laufe des Semesters – in stärkerem Ausmaß als dies vor der Pandemie der Fall war (s. dazu als Beispiel [die Ergebnisse einer Lehrendenbefragung zum Thema Abwesenheit von Studierenden in Lehrveranstaltungen](#) der HU Berlin, 2024). Für Lehrende ist dies nicht nur demotivierend, sondern sie sehen auch die Gefahr des weniger guten Lernerfolgs der Studierenden. Erarbeiten sich die Studierenden die Inhalte selbstständig zu Hause? Können wir angesichts der hohen Lebenshaltungskosten in Großstädten wie Berlin und der häufigen Notwendigkeit von Erwerbsarbeit der Studierenden überhaupt erwarten, dass sie in die Lehrveranstaltung kommen? Wie können Studiengangs- und Hochschulprofile so attraktiv gestaltet werden, dass die Studierenden das Lernangebot wahrnehmen?

Auf dieser Seite zeigen wir (ohne Anspruch auf Vollständigkeit) Ansatzpunkte auf, die auf





- AG Psychologie und Lehr-Lernforschung (2024). Welche Bedeutung hat physische Präsenz am Campus? (Veranstaltungsreihe mit Rolf van Dick und Stefan Jahnke dokumentiert unter <https://www.dghd.de/community/arbeitsgruppen/ag-psychologie-und-lehr-lern-forschung/>)
- Albarracín, D., Fayaz-Farkhad, B. & Granados Samayoa, J.A. Determinants of behaviour and their efficacy as targets of behavioural change interventions. *Nat Rev Psychol* 3, 377–392 (2024). <https://doi.org/10.1038/s44159-024-00305-0>; zus.gefasst in: <https://www.spring.org.uk/2024/05/change-human-behaviour.php>
- Carpenter, S.K., Pan, S.C. & Butler, A.C. The science of effective learning with spacing and retrieval practice. *Nat Rev Psychol* 1, 496–511 (2022). <https://doi.org/10.1038/s44159-022-00089-1>
- Dunlosky, J., Rawons, K.A., Marsh, E.J., Nathan, M.J. & Willingham, D.T. (2013). Improving students' learning with effective learning techniques: promising directions from cognitive and educational psychology. *Psychological Science in the Public Interest*, 14 (1), 4-58.
- Frenzel, S.B., Junker, N.M., Häusser, J.A., Erkens, V.A., van Dick, R. (2023). Team identification relates to lower burnout-Emotional and instrumental support as two different social cure mechanisms. *British Journal of Social Psychology*. 2023 Apr, 62(2), 673-691. <https://doi.org/10.1111/bjso.12588>
- Haslam, C., Steffens, N.K. & van Dick, R. (2018). Die Heilkraft des Wir. *Gehirn & Geist*, 16, 2020.
- Hawelka, B. (2022, 16. Juni). Vortragsfolien im Vorfeld bereitstellen – Ja oder Nein? *Lehrblick – ZHW Uni Regensburg*. <https://doi.org/10.5283/ZHW.20220616.DE>
- Hattie, J. (2023). *Visible Learning: The Sequel. A Synthesis of over 2,100 Meta-Analyses Relating to Achievement*. Routledge.
- Janke, S. (2024, Sep 30). *Kommst Du noch mit in die Mensa? Der weitreichende Einfluss von sozialer Eingebundenheit*. [Video] YouTube. <https://www.youtube.com/watch?v=Dk5Nsx1gg9M&t=2375s>
- Janke, S., Messerer, L. A., & Daumiller, M. (2022). Motivational development in times of campus closure: Longitudinal trends in undergraduate students' need satisfaction and intrinsic learning motivation. *British Journal of Educational Psychology*, 92(4), 1582-1596.
- Kerres, M. (2021). *Didaktik. Lernangebote gestalten*. Waxmann.
- Klauer, K.J., Leutner, D. (2012): *Lehren und Lernen. Einführung in die Instruktionspsychologie*. Weinheim: Beltz.
- McDermott, K. B., Agarwal, P. K., D'Antonio, L., Roediger, H. L. III, & McDaniel, M. A. (2014). Both multiple-choice and short-answer quizzes enhance later exam performance in middle and high school classes. *Journal of Experimental Psychology: Applied*, 20(1), 3–21. <https://doi.org/10.1037/xap0000004>
- Mörth, M. & Ulrich, I. (im Druck). Psychologische Grundlagen von Lernen, Persönlichkeitsentwicklung und sozialem Miteinander. In Vöing, N. *Praxishandbuch Hochschullehre*. Transkript Verlag. Preprint unter: <https://www.researchgate.net/publication/382196286>



Literatur 2

- Renkl, A. (2015). Wissenserwerb. In E. Wild, & J. Möller (Hrsg.), *Pädagogische Psychologie* (2. Aufl., S. 3–24). Springer.
- Roediger III, H. L., & Karpicke, J. D. (2006). Test-enhanced learning: Taking memory tests improves long-term retention. *Psychological science*, 17(3), 249-255.
- Roelle, J., Lachner, A., Heitmann, S. (2023). Lernen. Theorien und Techniken. Psychologie für Lehramtsstudierende. Utb.
- Rosa, H. (2021). [Ohne Umwege direkt in die Barbarei? – University:Future Festival 2021](#). [Video]. YouTube.
- Rowe, M. B. (1986). Wait Time: Slowing Down May Be A Way of Speeding Up! *Journal of Teacher Education*, 37(1), 43-50.
<https://doi.org/10.1177/002248718603700110>
- Ryan, R. M., & Deci, E. L. (2000). Self-determination theory and the facilitation of intrinsic motivation, social development, and well-being. *American Psychologist*, 55(1), 68–78.
- Schneider, S., Beege, M., Nebel, S. et al. (2021). The Cognitive-Affective-Social Theory of Learning in digital Environments (CASTLE). *Educ Psychol Rev* (2021). <https://doi.org/10.1007/s10648-021-09626-5>
- Schneider, M., & Preckel, F. (2017, March 23). Variables Associated With Achievement in Higher Education: A Systematic Review of Meta-Analyses. *Psychological Bulletin*. Advance online publication. <http://dx.doi.org/10.1037/bul0000098>; Zusammenfassung z.B. https://www.gute-lehre-lehramt.uni-kiel.de/wp-content/uploads/2018/03/LeaP_Forschungsfenster_Schneider_Preckel_2017_Variables-associated-with-achievement-in-higher-education.pdf
- Schwartz, L., Levy, J., Endevelt-Shapira, Y., Djalovski, A., Hayut, O., Dumas, G., & Feldman, R. (2022). Technologically-assisted communication attenuates inter-brain synchrony. *Neuroimage*, 264, 119677.
- Stabstelle QM der HU Berlin (2024). Abwesenheit von Studierenden in Lehrveranstaltungen. Ergebnisse einer Lehrendenbefragung. https://www.static.tu.berlin/fileadmin/www/10005328/Ressourcen/Abwesenheit/HU_Berlin_Lehrendenbefragung_Ergebnisse_fuer_BZHL_2024.pdf
- Ulrich, I. (2020). *Gute Lehre in der Hochschule. Praxistipps zur Planung und Gestaltung von Lehrveranstaltungen* (2., aktualisierte, korr. u. erw. Aufl.). Springer. <https://doi.org/10.1007/978-3-658-31070-7>
- Urhahne, D., Dresel, M. & Fischer, F. (2019). *Psychologie für den Lehrberuf*. Springer.
- Van Dick, R. (2024, June 18). [Welche Bedeutung hat physische Präsenz am Campus? Soziale Identität und Wohlbefinden](#) [Video] YouTube.